

Schlamperle – Waldorf–Schmusepüppchen gestrickt



Die Schmusepüppchen werden ja generell genäht, vornehmlich aus Nicki–Stoff. Aber man kann sie natürlich auch stricken! Hier ist eine Anleitung dazu. Das Püppchen ist – je nach Stärke der Wolle – ca. 26 cm hoch (ohne Mütze gemessen).

Man strickt mit 5 Nadeln. (Natürlich kann man auch mit 2 Nadeln stricken, muss dann aber am Ende immer die hintere Naht schließen.)

1. Beine:

Die beiden Beine getrennt stricken: 40 Maschen aufnehmen, 10 Maschen pro Nadel. 40 Runden stricken und dann die Maschen stilllegen, z. B. durch Sicherheitsnadeln. Das zweite Bein ebenso.



2. Körper:

2. Die Beine zusammenfügen, indem man die mittleren vorderen Maschen – 10 M. je Nadel der Beine – gemeinsam auf eine Nadel übernimmt, die dann dadurch 20 Maschen hat. Mit den seitlichen und den hinteren ebenso verfahren. Man hat dann also 4 Mal 20 Maschen auf den 4 Nadeln (s. Foto). Die ersten Runden, die man glatt weiterstrickt, sind etwas mühsam, da die Strickarbeit im „Schritt“ etwas spannt. Danach strickt man rund einfach hoch, und zwar 5 Runden über dem Schritt.

Jetzt am Anfang und am Ende jeder Nadel jeweils 2 Maschen zusammenstricken, man hat danach also 8 x 18 Maschen auf den Nadeln. 2 Runden drüberstricken und erneut die o. g. Abnahme durch das Zusammenstricken durchführen = 8 x 16 Maschen.



Hoch stricken, bis man 20 Runden über dem Schritt hat. Nun geht es 10 Runden im Bündchenmuster (2 M. re/2 M. lks) weiter. Jetzt hat man die Taille erreicht.

Jetzt die vordere Nadel abstricken und von der seitlichen Nadel 4 Maschen ebenfalls auf die vordere Nadel mit draufstricken. Die folgenden 8 Maschen der seitlichen Nadel abketten, die letzten 4 verbleibenden Maschen zur hinteren Nadel hinzufügen. Hintere Nadel abstricken und

die ersten 4 Maschen der anderen seitlichen Nadel hinten mit aufstricken. Die mittleren 8 Maschen wieder abketten und die letzten 4 Maschen auf die vordere Nadel mit aufstricken.

Nun muss man Vorder- und Rückteil getrennt stricken: Die vordere sowie hintere Nadel hat nun jeweils 24 Maschen. Diese jeweils 16 Reihen hoch stricken, abketten.

3. Arme:

Getrennt stricken: Pro Arm 36 Maschen auf 4 Nadeln aufnehmen (9 pro Nadel) Im Bündchenmuster (s.o.) 4 Runden stricken, dann schlicht 18 Runden hochstricken. Jetzt bei der 1. Nadel die ersten beiden Maschen zusammenstricken, bei der 4. Nadel die letzten beiden



Maschen zusammenstricken. 2 Runden drüber stricken und das Ganze wiederholen. Man hat dann auf den Nadeln: 7, 9, 9, 7 Maschen.

Hochstricken, bis man 30 Runden ab dem Bündchen hat. Abketten. 2. Bein genauso.

4. Mütze

56 Maschen auf 4 Nadeln aufnehmen. (14 M. pro Nadel.) 5 Runden Bündchen-Muster. Danach glatt 35 Runden ab Bund hochstricken und abketten.



5. Zusammennähen und Stopfen des Körpers



Fäden vernähen. Die Naht im „Schritt“ schließen. Kräuselfaden unten am Bein einziehen und für den Fuß, der incl. mitgestrickt wurde, leicht zusammenziehen und befestigen.

Beim Stopfen mit Schafwolle darauf achten, dass sehr weich gestopft wird (nicht wie sonst bei den Waldorfpuppen üblich fest.) Zuerst nur die Füße, Beine und Arme.

Die Mütze bekommt einen Kräuselfaden, etwa in der 10. oder 12. Runde von oben gezählt. Das hängt von der Größe des Kopfes ab.

6. Hände

Ein Quadrat aus Trikot-Stoff (ca. 5 c 5 cm) ausschneiden und innerhalb des Quadrats in Kreisform einen Kräuselfaden einziehen. Stopfen, Kräuselfaden zusammenziehen und im Ärmel befestigen.



7. Kopf

Einen Waldorf Puppenkopf in der richtigen Größe herstellen (mit Schlauchverband, Abbinden, Beziehen durch Trikot-Stoff, Aufsticken des Gesichts und der Ponyfransen). Die Anleitung dazu finden Sie z. B. in unserer Internetseite unter „[Wir stricken einen Bauernhof](#)“, und da bei der Anleitung der Bauernhofpüppchen. (Im Internet gibt es auch viele Anleitungen dazu.)

Am besten ist es, wenn der Schlauchverband lang genug ist, dass unter dem abgebundenen Kopf noch genügend übrig ist, damit man den für den Rumpf auch mit Stopfwohle füllen kann (weniger fest stopfen als den Kopf, mehr als den restlichen Körper).

8. Zusammennähen

Nun Kopf und Rumpf durch den Halsausschnitt in den gestrickten Puppenkörper einfügen. Prüfen, ob um den Rumpf herum noch ein wenig Schafwolle nachgestopft werden muss. Nun am Hals /Ausschnitt gut miteinander vernähen.

Wenn Haare und Gesicht fertig sind, die Mütze aufnähen.

Die Füße mit einem Kräuselfaden leicht abbinden, ungefähr in der 12. Runde von unten gerechnet.

9. Kragen

Um den Hals besser zu befestigen und die Naht zu kaschieren, kann man ein Tuch, einen Schal oder einen Kragen einfügen. Für den gehäkelten Kragen so viele Luftmaschen aufnehmen, wie man für den

Hals benötigt. Dann immer 3 Stäbchen in eine Masche häkeln und eine feste Masche im Anschluss. Wiederholen.

Wenn man andersfarbige oder von der Stärke andere Wolle wählt, mit Muster stickt, Augen- und Haarfarbe ändert, sehen alle Puppen verschieden aus.

Auch kann man dem Schlamperle anstelle der Beine einen Schlafsack stricken. (s. Foto)

